

Ziegen

Protokoll und Bericht der Sektionsversammlung

vom Samstag, 27. November 2010
10.15 Uhr im Restaurant Kreuz, Rain LU

Der Präsident Niklaus Furrer eröffnet die Versammlung und begrüsst die Anwesenden. Speziell begrüsst werden Andreas Michel, Präsident des Schweizerischen Ziegenzuchtverbandes, Jürg Eitel, Präsident des BGK, die Mitarbeiter/innen des BGK und alle geladenen Gäste. Entschuldigt sind die Kantonstierärzte der Kantone Bern, Luzern, Solothurn, der Urkantone, Zug und Zürich, Jeanette Muntwyler, ehemalige Leiterin der Sektion Ziegen, Ursula Herren, Geschäftsführerin des SZZV sowie einige Delegierte und Mitglieder der Sektion Ziegen.

Die Traktandenliste wird, so wie sie im Forum 10 und 11/2010 publiziert wurde, angenommen. Stimmzähler sind Josef Küng, Hansrudolf Kramer, Beatrice Bösch und Jacqueline Huber. Diese zählen 66 Stimmberechtigte. Das absolute Mehr beträgt somit 34. Zu dem im Forum 1/2 2010 abgedruckten Protokoll der Versammlung vom 28. November 2009 werden weder Fragen gestellt noch Ergänzungen gemacht. Das Protokoll wird mit Handzeichen genehmigt.

Aktivitäten der Sektion Ziegen 2010

Marion Köfler berichtet über die Aktivitäten der Sektion Ziegen.

Bis im März stand die Arbeit am BGK-Buch im Vordergrund. An der Vernissage, anschliessend an die Delegiertenversammlung des BGK, konnte es mit viel Stolz und Freude präsentiert werden.

Die Mitgliederzahlen sind bis Anfang 2010 weiter gesunken. Daneben hat die Betriebsgrösse wieder zugenommen.

Der BGK hat auch in diesem Jahr Bestandesprobleme abgeklärt. Wie immer waren die Parasiten ein grosses Thema. Marion Köfler betont die Wichtigkeit, die Ziegen gezielt zu entwurmen, um einer Verschlechterung der Resistenzsituation entgegen zu wirken.

Auch die Abklärung bei Verdacht auf Pseudotuberkulose nahm viel Zeit in Anspruch.

Weitere Probleme waren die Breinierenkrankung als Ursache von plötzlichen Todesfällen und Durchfällen, Durchfallerkrankungen verschiedener Ursachen, Hautprobleme aufgrund von Ektoparasiten oder Mineralstoffmangel,



Viele zufriedene Gesichter am Ende unserer Sektionsreise ins Tirol.

Des visages tous rayonnants à la fin de notre voyage de la section dans le Tyrol.

(Photo: K. Rykart)

diverse Jungtiererkrankungen und erhöhte Zellzahlen. In Fütterungsfragen konnte Matthieu Muller mit einer konkreten Fütterungsplanung behilflich sein.

In drei Fällen führte die Abklärung eines Hauptproblems zu einer ganzheitlichen Betriebsberatung in Zusammenarbeit mit den Bestandestierärzten.

Von Seiten der Tierärzte wurden der Sektion Ziegen Fragen zur Brunstsynchronisierung gestellt.

Die diesjährigen BGK-Kurse beschäftigten sich mit dem Thema «Rund um die Geburt».

Daneben führte die Sektion Ziegen auch diverse Ausbildungs- und Wiederholungskurse im Rahmen des Pseudotuberkulose-Überwachungsprogrammes durch.

Der BGK war an Sitzungen mit verschiedenen Gremien vertreten. In der Arbeitsgruppe Haltung und Gesundheit, ein Bindeglied zwischen BGK und SZZV, wurde angeregt über die neue Gewichtung der CAE in der Tierseuchenbekämpfung diskutiert.

Mit dem Kanton Fribourg wurden die Möglichkeiten einer kantonsweiten Erfassung des Pseudotuberkulose-Vorkommens geprüft.

Die Sektion Ziegen war auch dieses Jahr an Schauen und Märkten präsent.

An diversen internen und externen Weiterbildungen informierten sich die Mitarbeiter/innen des BGK vertieft über verschiedene Themen.

Die Sektionsreise führte dieses Jahr für

drei Tage ins Tirol. Ein detaillierter Reisebericht von Hanni Kuoni und Jacqueline Huber wird im nächsten Forum veröffentlicht.

Marion Köfler gibt eine Übersicht über die Programme der Sektion Ziegen. 322 Betriebe überwachen die Parasitensituation mit dem Parasitenüberwachungsprogramm. Im 2009 haben 319 Betriebe ihre Ziegen auf klinische Anzeichen der Pseudotuberkulose untersuchen lassen. Das neue Pseudotuberkulose-Sanierungsprogramm ist bereits in 10 Betrieben gestartet, weitere fünf Betriebe sind daran interessiert.

Yvonne Knuchel stellt das neue Pseudotuberkulose-Sanierungsprogramm vor. Das Ziel dieses Programmes ist es, die Betriebe nicht nur klinisch zu überwachen, sondern serologisch-freie Bestände zu erhalten. Das Sanierungsprogramm ist, wie auch das Überwachungsprogramm, für alle Betriebe freiwillig. Der Programm-beschrieb ist im Forum 10/2010 abgedruckt.

Nach der Vorstellung des Programms wird eifrig diskutiert.

Auf die Frage, warum die Pseudotuberkulose vom BVET nicht zur auszurottenden Tierseuche erklärt wird, erklärt Alfred Zaugg die Probleme der Finanzierung auf Bundesebene. Er hofft, dass sich der Bund später an der Sanierung beteiligen wird. Ähnlich wie dies bei der CAE-Sanierung der Fall war.

Es taucht die Frage nach der Zuver-

lässigkeit der Blutuntersuchungen auf. Alfred Zaugg verweist auf Betriebe, die bereits nach diesem Schema mit Hilfe des BGK saniert haben und nun seit einigen Jahren frei von Pseudotuberkulose sind. Er betont aber die Wichtigkeit der weiteren Tierbeobachtung.

Es wird bedauert, dass der BGK keine genaueren Zahlen über das Auftreten der Pseudotuberkulose kennt.

Werner Liechti appelliert an die Eigenverantwortung jedes Einzelnen in der Bekämpfung der Pseudotuberkulose. Die Vorstandsmitglieder der Genossenschaften werden aufgerufen, das Problem der Pseudotuberkulose aufzugreifen und einzubringen. Zum Beispiel mit verschärften Auffuhrkontrollen an Schauen und Märkten.

Andreas Michel schlägt vor, dass bei der nächsten CAE-Beprobung im Herbst/Winter 11/12, stichprobenweise auch der Status der Pseudotuberkulose abgeklärt werden soll. Der BGK wird zusammen mit den SZZV einen entsprechenden Antrag ans BVET stellen.

Andere Projekte

In Zusammenarbeit mit der Association Romande des Producteurs Caprins (ARPC) wurde ein Fragebogen zum Thema Gitzi-Aufzucht ausgearbeitet und ausgewertet. Das Ziel war, Ursachen und mögliche Lösungen für Probleme in der Gitzi-Aufzucht zu finden.

An der Uni Zürich laufen zwei Projekte im Bereich Ziegengesundheit in Zusammenarbeit mit dem BGK. Zum Einen wird am Institut für Bakteriologie der an einem verbesserten Test für den Pseudotuberkulosenachweis gearbeitet, zum Anderen läuft in der Parasitologie eine Doktorarbeit über die gezielte Behandlung von gastrointestinalen Nematoden (Magen-Darm-Würmer) bei Ziegen.

An der Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART) wird weiter über die Neu- und Wiedereingliederung von Ziegen in bestehende Gruppen geforscht.

Sonia Brunner, Delegierte der Sektion Ziegen, beschäftigt sich in ihrer Semester- und Bachelorarbeit an der Schweizerischen Hochschule für Landwirtschaft (SHL) mit der Paratuberkulose.

Informationen

Sektionsreise 2011

Auf Grund der guten Erfahrungen der letzten Jahre schlägt Marion Köfler wieder den Spätherbst als Zeitpunkt für die Sektionsreise im nächsten Jahr vor.

Es wurde die Idee eingebracht, eine zweitägige Reise in die Westschweiz zu unternehmen, evtl. mit dem Besuch einer Weinkellerei als Auflockerung des Programms.

Wahlen

Ersatz und Bestätigungswahl

Sektionsausschuss

Gerald Brunner, Lignières NE, Werner Liechti, Schangnau BE, und Markus Kappeler, Oberwil i. S. BE, werden als Bisherige in Globo von der Versammlung mit einer Enthaltung bestätigt. Maria Morell, Guarda GR, Josef Fuchs, Gonten AI, und Niklaus Furrer, Rain LU, treten aus verschiedenen Gründen aus dem Sektionsausschuss zurück. Als Ersatz werden Alberto Räss, Lostalio GR, Beat Heierle, Oberegg AI, und Herbert Wirz, Steinhuserberg LU, in Globo einstimmig gewählt.

Neuwahl eines Sektionsausschusspräsidenten

Auf Grund der Amtszeitbeschränkung von zwölf Jahren, sieht sich Niklaus Furrer gezwungen, aus dem Sektionsausschuss und somit auch als Sektionspräsident zurück zu treten. Als neuer Präsident wird der Versammlung Werner Liechti, Schangnau BE, zur Wahl vorgeschlagen. Diese wählt ihn einstimmig.

Ersatzwahl Delegierte

Ines Würzler, Allschwil BL, und Jürg Schärer, Schongau LU, haben ihren Rücktritt als Delegierte der Sektion Ziegen bekannt gegeben. Sie werden durch Beatrice Boesch, Basel BS, und Romy

Kälin, Schönenberg ZH, ersetzt.

Informationen zur DV des BGK

Die DV des BGK wird am 2. April 2011 am Inforama Rütli in Zollikofen BE stattfinden. Ein wichtiges Traktandum wird die Wahl eines/r neuen BGK-Präsidenten/ in sein. Jürg Eitel gibt das Amt nach 5 Jahren an eine/n Nachfolger/in weiter.

Sektionsversammlung 2011

Klaus Furrer schlägt vor, die nächste Sektionsversammlung Ende November 2011 wieder in Rain LU durchzuführen.

Verschiedenes

Niklaus Furrer bedankt sich bei den abtretenden Sektionsausschussmitgliedern. Des Weiteren bedankt er sich bei allen Ausschussmitgliedern für die gute und langjährige Zusammenarbeit.

Marion Köfler bedankt sich bei Niklaus Furrer für den Einsatz und die Unterstützung in der Sektion Ziegen.

Jürg Eitel gibt einen kurzen Rückblick über die lange Zusammenarbeit mit Niklaus Furrer und bedankt sich für dessen geleistete Arbeit im BGK.

Werner Liechti ehrt Niklaus Furrer für den Einsatz für die Sache der Ziege. Er spricht ihm seinen Dank aus und verspricht, sich Mühe zu geben, dass er das Amt gut weiterführen wird.

Andreas Michel betont die Wichtigkeit einer guten Zusammenarbeit zwischen dem Schweizerischen Ziegenzuchtverband und dem BGK. Er wünscht dem BGK weiterhin alles Gute.

Zum Abschluss gibt Niklaus Furrer einen kurzen Überblick über seinen Betrieb, den die Versammlungsmitglieder am Nachmittag besichtigen dürfen. □

Niederönz, 20. Dezember 2010
Sektion Ziegen, Yvonne Knuchel-Leist



Ein detaillierter Reisebericht folgt im Forum 3/2011.

Un récit détaillé du voyage paraîtra dans Forum 3/2011.

(Photo: K. Rykart)